

Jahrestagung der deutschsprachigen Gifteinformationszentralen und der Gesellschaft für Klinische Toxikologie e.V.

**Freitag 13.11.2020
10:00 s.t. – 16:30 Uhr**

Online – Zoom-Meeting

ukb universitäts
klinik**bonn**

Informationszentrale gegen
Vergiftungen
ELKI, Geb. 30
Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
53127

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind sehr froh, die diesjährige Tagung der deutschsprachigen Gifteinformationszentralen als digitales Format anbieten zu können.

Nach der Anmeldung über gizbn@ukbonn.de erhalten Sie von uns die Einladung zu einem Zoom-Meeting am 13.11.2020 von 10:00 bis 16:30 Uhr. Sie können den Raum ab 8:30 betreten. Wir bitten um rechtzeitigen Zutritt zu dem Meeting, damit nicht kurz vor Beginn der Veranstaltung eine Warteschlange entsteht.

Wir bieten am Donnerstag, den 29.10.20 und am Dienstag, den 3.11.2020 jeweils von 9 bis 13 Uhr ein Test-Zoom-Meeting an, bei dem insbesondere die Referenten aber auch die Zuhörer die Gelegenheit haben, sich mit der Technik vertraut zu machen. Auch hierzu wird nach der Anmeldung ein Link per mail verschickt.

Am 13.11.2020 wie auch an den beiden Testtagen steht von unserer Seite aus technischer Support zur Verfügung. Da aber manche Probleme erfahrungsgemäß nur vor Ort zu lösen sind, ist es notwendig sowohl für die Testmeetings als auch für den Veranstaltungstag vor Ort für IT-Unterstützung zu sorgen.

Wir freuen uns auf interessante Beiträge und anregende Diskussionen aus dem Gebiet der Klinischen Toxikologie!

Dr. Carola Seidel **Prof. Dr. Rainer Ganschow**
Oberärztin *Direktor*

Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn
Universitätsklinikum Bonn
ELKI, Geb. 30

HINWEISE zum Programm und zum Ablauf

Die Vorträge werden wie gewohnt als ppt präsentiert, die Poster als pdf.

Da ein gemeinsamer Posterwalk nicht möglich ist, werden wir die Poster vorab per mail verschicken. So hat jeder Teilnehmer die Gelegenheit sich während der Pausen die Poster anzusehen.

Bei den Postertalks stellen die Autoren ihr Poster in wenigen Sätzen vor und beantworten anschließend Fragen aus dem Chat. Wegen der besseren Lesbarkeit sollten die Poster idealerweise einspaltig und nur in kurzen Abschnitten angepasst an die Bildschirmgröße zweispaltig sein.

Die Zertifizierung über die Ärztekammer Nordrhein wird beantragt.

Bitte schicken Sie Ihre EFNs (Barcodes der Ärzte) umgehend nach der Teilnahme bis zum 27.11.2020 an:

Informationszentrale gegen Vergiftungen
Zentrum für Kinderheilkunde
ELKI, Gebäude 30, 3. OG
Venusberg-Berg-Campus 1
53127 Bonn

Wir reichen diese dann bei der Ärztekammer ein.

Programm

10:00 – 10:15 Uhr

C. Seidel (GIZ Bonn)

Begrüßung

10:15 – 11:15 Uhr (Vorträge)

A. Stürer, V. Kauth, O. Sauer (GIZ Mainz)

Vortrag 10:15 – 10:30

Pilotstudie MAPOG – Postmarketing
Surveillance – Eine Aufgabe für die
Gif tinformationszentren?

R. Wagner (GIZ Nord/Göttingen)

Vortrag 10:30 – 10:45

Produktsuche verbessern – Wichtig für
leichtere Beratung

**H. Desel, K. Begemann, E. Feistkorn, S.
Pfeifer (BfR Berlin)**

Vortrag 10:45 – 11:00

Es wird Ernst – neue Produktmitteilungen mit
UFI rollen an

A. Stürzebecher, D. Prasa (GGIZ Erfurt)

Vortrag 11:00 – 11:15

Experimentelle Toxikologie – Versuche zur
Wirksamkeit von häufig empfohlenen
Hausmitteln bei Tensidingestion

11:15 – 11:50 Uhr

Kaffeepause mit Posterwalk am eigenen PC

11:50 – 13:00 Uhr (Postertalks und
Vorträge)

**A. Michel, U. Stedtler, M. Hermanns-Clausen, D.
Regul (VIZ Freiburg)**

Postertalk 11:50 – 12:00

Auffällige Zunahme der Phasinvergiftungen 2020

**D. Regul, U. Stedtler, M. Hermanns-Clausen, A.
Michel (VIZ Freiburg)**

Postertalk 12:00 – 12:10

Trockenmittel und ihre Eigenschaften: Bedeutung
für die Beratung

**D. Regul, U. Stedtler, M. Hermanns-Clausen, A.
Michel (VIZ Freiburg)**

Postertalk 12:10 – 12:20

Entschäumende Eigenschaften von Fetten:
Bedeutung für die Tensidberatung

D. Baier, V. Busch, M. Friis (GIZ Mainz)

Kurzvortrag 12:20 – 12:30

Rittersporn – der gutmütige Verwandte des
Eisenhuts?

R. Wagner, A. Katthän (GIZ Nord/Göttingen)

Vortrag 12:30 -12:45

Ausgeprägte Augensymptome nach geringfügiger
Exposition mit Tapetenablösern

V. Tsatsari, A. Stürer, O. Sauer (GIZ Mainz)

Vortrag 12:45 – 13:00

Aluminium-/Magnesium-Phosphidhaltige
Rodentizide: vom <hazard> zum <risk>

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 – 14:45 Uhr (Vorträge)

**J. Trompelt, N. El-Alaouni, D. Bartiromo (GIZ
Mainz)**

Vortrag 14:00 – 14:15

Methanol: unverändert eine existierende Gefahr in
diversen Produkten – Retrospektive Übersicht aus
einem ¼ Jahrhundert

**D. Müller, M. Grapp, J. Ptok (Universität
Göttingen)**

Vortrag 14:15 – 14:30

Mekonium - (systematische) toxikologische
Analytik

E. Schwabach (GIZ Bonn)

Vortrag 14:30 – 14:45

Guanfacin – nur die eine Tablette vom großen
Bruder...

14:45 – 15:30 Uhr

Kaffeepause mit Posterwalk am eigenen PC

15:30 – 17:00 Uhr (Postertalks und
Vorträge)

C. Lakotta, S. Lippmann (GIZ Berlin)

Postertalk 15:30 – 15:40

Ecstasy Intoxikation beim Jugendlichen mit
reversiblen Leberschaden

A. Holzer, S. Dorner-Schulmeister, K. Bartecka-Mino, D. Genser (VIZ Wien)

Postertalk 15:40 – 15:50

Fallbericht: Suizidale Cerbera odollam
Vergiftung

O. Otrubuva, S. Plackova, I. Batora (VIZ Bratislava)

Postertalk 15:50 – 16:00

Suizidversuch mit Koma bei einem Patienten mit diagnostizierter Depression. Kasuistik mit Wendung.

S. Dorner-Schulmeister, K. Bartecka-Mino, H. Schiel (VIZ Wien)

Vortrag 16:00 – 16:15

Vergiftungen mit Poppers – Fallbeispiele aus dem VIZ Wien

C. Degrandi, C. Reichert (TOX Zürich)

Vortrag 16:15 – 16:30

Nikethamid-Fälle in der Schweiz